Objekt:	Ludwig Feuerbach
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Gemäldesammlung
Inventarnummer:	IV-00960

Beschreibung

Der Philosoph Ludwig Andreas Feuerbach (1804–1872) aus Landshut studierte in Heidelberg Theologie und 1824/26 in Berlin Philosophie bei Georg Wilhelm Friedrich Hegel, mit dessen Lehre er sich so intensiv wie kritisch auseinandersetzte. 1828 erfolgten Promotion und Habilitation; seine materialistische Weltanschauung und die Ablehnung des christlichen Gedankens der Unsterblichkeit versperrten ihm jedoch die Aussicht auf eine akademische Laufbahn. Ab 1837 lebte Feuerbach mit seiner Gattin Bertha, die Mitinhaberin einer Porzellanfabrik war, als Privatier auf Schloss Bruckberg bei Ansbach; hier entstanden u. a. die Schriften »Das Wesen des Christentums« (1841) und »Grundsätze der Philosophie der Zukunft« (1843). Seine Ideen wurden von der revolutionären Bewegung des Vormärz und im Umfeld von 1848 aufgenommen, doch er hielt sich von der Tagespolitik fern. Im Jahr 1848 kam er als Beobachter zur Frankfurter Nationalversammlung und hielt im Herbst religionsphilosophische Vorlesungen in Heidelberg, die breites Interesse fanden. 1870 trat Feuerbach der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei bei. Seine Kritik der Religion und des Idealismus beeinflusste Karl Marx und Friedrich Engels. Positionen seiner Philosophie waren grundlegend für die modernen Humanwissenschaften. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 218-219)

Ludwig Feuerbach ist im Brustbild nach rechts im Halbprofil vor neutralem Hintergrund dargestellt. Sein Blick ist nach rechts gewandt. Er trägt kurzes, braunes, aus der Stirn gekämmtes Haar und einen Vollbart mit langem Oberlippenbart, der seinen Mund fast völlig bedeckt. Er trägt einen dunkelgrünen, geschlossenen Mantel, darunter ein weißes Hemd.

Erworben 1865 als Geschenk von Carl Rahl, Wien.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand, doubliert

Maße:	51,2 x 44,8 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	
	wer	Carl Rahl (1812-1865)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ludwig Feuerbach (1804-1872)
	wo	

Schlagworte

- Brustbild
- Gemälde
- Malerei
- Porträt

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 231, S. 218-219
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 173, S. 111